

Zu ihrer Vertretung wurde die Schulamtsbewerberin Frl. Klara Hoffmann aus Brockau ernannt, welche vom 4. Juni bis 20. Juli hier amtierte.

Herr Pfarrer Niechoy wurde im Juni zum Verbandsvorsteher ernannt; Hauptlehrer Richter am 1. Juli zum Verbandsvorsteher-Stellvertreter.

Am 1. Juli waren Schulwettkämpfe in Trebnitz, an denen sich 11 Knaben beteiligten; davon erhielten 3 Knaben Preise.

Am 17. Juli unternahmen die 1.u.2. Klassen einen Ausflug auf den Zobten.

Am 20. Juli bis 10. August waren Ernteferien.

Am 27. Juli starb der ehemalige Patron der Schule, Herr Graf Johann Baptist von Ballestrem. (Näheres siehe Dorfchronik).

In der Zeit vom 1.-7. Septbr. war es sehr heiß. Außer Freitag und Sonnabend fiel wegen Hitze die letzte Unterrichtsstunde aus.

Am 5. Septbr. kehrte Zeppelin von einer Weltreise zurück, es war schulfrei.

Die Herbstferien dauerten vom 19. Septbr. bis einschl. 16. Oktobr.

Am 31. Oktober verließ die Lehrerin Fraulein Saalman den Schuldienst um sich zu verhehelichen. An ihrer Stelle trat am 1. November Frl. Hedwig Scholz, bisher Lehrerin in Seitseh bei Guhrau, den Schuldienst an. Am 5. November wurde sie in ihr Amt eingeführt. Die Gemeindevertretung von Zirkwitz hatte bei der Regierung den Abbau der Lehrerinnenstelle beantragt, darauf mußte der Schulleiter auf Grund standesamtlicher Nachweisung eine Statistik über Zu- und Abgänge der nächsten 6 Jahre aufstellen und einreichen. Dieselbe ergab ein Ansteigen der Schüler von Jahr zu Jahr. Daraufhin lehnte die Regierung den Antrag ab. Die Folge war ein erneutes Schimpfen über die Schullasten und den Schulleiter und die faulen Lehrer.